

Alex's Art Galerie: «First Time, First Love»



Michael Muntinga: «Guardian of the Woods».

zvg

pd | In der neuen Ausstellung zeigt Michael Muntinga die Schönheiten des Prättigaus mit seinen Berggipfeln und Seitentälern, wahrgenommen mit den Augen einheimischer Tiere. Die Bilder faszinieren durch die zauberhaften Farbkombinationen der Landschaften, die den Betrachter in eine märchenhafte Welt entführen und ihn zum Staunen bringen über die Weiten und Schönheiten der Prättigauer Berglandschaft. Mit jedem Bild kreiert Michael eine Geschichte und gestaltet die Umgebung aus verschiedenen Blickwin-

keln. «Beim Gestalten meiner Bilder versuchte ich, die Natur aus der Sicht einheimischer Tiere darzustellen. Es fühlte sich an, wie wenn ich die Natur zum ersten Mal auf einzigartige Weise sah. So wie jeder Mensch die Welt auf die für ihn einmalige Weise wahrnimmt, tun dies auch die Tiere. Durch einen virtuellen Dialog mit dem jeweiligen Tier erhielt ich einen Einblick, wie es seine Umgebung wohl sehen könnte.»

Erste Einzelausstellung in Klosters

Michaels Kunst löst beim Betrachter Staunen und Fantasien aus und lässt ihn die Bergwelt mit farbenfrohen Augen erleben. Michael versteht Kreativität als Freiheit zu bestimmen, wie wir die Welt sehen möchten und gleichzeitig als Einladung, neue Perspektiven zu gewinnen und unser Denken zu erlesen. «Willkommen in meiner Welt ... Ich lade Sie ein, zu erforschen, zu geniessen und Ihre eigenen Geschichten zu kreieren.»

Michael wurde 1972 in Zürich geboren und lebt momentan in Grossbritannien. Er studierte Product Design in der Schweiz und in den USA und beendete sein Studium mit einem Master in Design in Milano.

Michael hat seit 1997 an mehreren Gruppenausstellungen in London und Mailand teilgenommen. Es ist ihm eine besondere Freude, dass er seine erste Einzelausstellung in Klosters realisieren kann, wo er seit seiner Kindheit immer wieder viele schöne und unvergessliche Zeiten verbringt.

Vernissage am Sonntag, 13. Februar, von 17 bis 20 Uhr. Ausstellung geöffnet Montag–Samstag 16–18.30 Uhr.

«Scherben» – Vernissage in der Klosterser Galerie Tuchamid



pd | Die grosse Einzelausstellung mit Hannes Vogel in der Galerie Tuchamid, Landstrasse 211, in Klosters findet vom 12. Februar bis 23. April statt. Herzliche Einladung zur Vernissage von morgen Samstag, 12. Februar, ab 17 Uhr. Der Künstler und die Galeristen freuen sich, Ihnen die neue Ausstellung präsentieren zu dürfen. Öffnungszeiten: Mittwoch–Freitag 16.30–18.30, Samstag 15–17 Uhr oder nach Vereinbarung, Telefon 076 540 85 13.



Feuer, eines der vier Urelemente; Joseph Stenz begeistert damit nicht nur die Fernsehzuschauer.

zvg

Tanz mit dem Feuer

Die erste Hürde hat Joseph Stenz aus Klosters Dorf geschafft: In der Sendung des Schweizer Fernsehens «Die grössten Schweizer Talente» passierte er die Castingshow, welche am vergangenen Samstag ausgestrahlt wurde, problemlos.

c | Angst vor dem Feuer hat er keine, Respekt davor allerdings schon. Als Joseph Stenz vor 11 Jahren durch Australien reiste, sah er einen Feuerkünstler und erlag der Faszination des Feuers. Wieder zu Hause, erarbeitete er das «Feuertänze» mit Informationen aus dem Internet. «Das war sozusagen learning by doing». Dabei ist, abgesehen von kleineren Unfällen, nie etwas passiert», erzählt Stenz, der mit seiner Familie in Klosters

Dorf wohnt. Vor ein paar Jahren begann er damit, vor Publikum aufzutreten. Mit seiner mystischen Feuershow möchte Stenz den Menschen die Faszination des Feuers vermitteln: «Es ist eines der vier Urelemente, die wir auch in uns haben. Die Magie des Feuers lässt die Zuschauer in eine eigene Welt eintauchen.» Nicht von ungefähr spricht Stenz viel über die Philosophie, die hinter seinem Tun steckt.

Dies zeigt sich auch in seinen beruflichen Tätigkeiten. Zum einen betreibt er intensive Jugendarbeit als Leiter der «Prätticamps». Dazu organisiert er Auszeiten für Leute jeden Alters. Hier lernen die Menschen, sich während vier Tagen alleine in der Wildnis zu bewegen. «Dabei findet eine Neuorientierung statt. Die Leute lernen, alte Muster loszulassen und kehren gestärkt und kraftvoll zurück», erzählt Joseph Stenz. «Die Erkenntnisse kommen durch den intensiven und bewussten Kontakt mit der Natur.»

Man merkt Stenz an, dass er diese innere Ruhe besitzt, wenn er seine Feuershow prä-

sentierte. Der erste Fernsehauftritt war es für Joseph Stenz allerdings nicht. Am 20. November 2010 war er in der «Starnacht aus der Jungfrau-Region» zu sehen.

Abenteuerlustiger Mensch

Wie kam es aber dazu, dass sich Joseph Stenz bei «DGST» bewarb? «Ich bin ein abenteuerlustiger Mensch», lächelt er und meint lakonisch, «was kann ich dabei schon verlieren? Ich mache ja, was ich gerne tue. Zudem ist diese Sendung für mich eine ideale Plattform, die Show vielen Leuten zu zeigen.» Seine Person selber findet Stenz in seiner Show nicht so wichtig. Mehr ist ihm daran gelegen, das innere Feuer anzusprechen oder es hervorzuholen. Das ist ihm an der Castingshow mehr als nur gelungen. Die drei Jurymitglieder wie auch das Publikum waren von Stenz' Show restlos begeistert. «Dabei war das Publikum zu Beginn eher misstrauisch.»

Fortsetzung folgt.

www.feuertanz.ch

INSERATE



Für Sonntageinkäufe in Davos und Klosters.

13. FEBRUAR 2011 13.00 – 18.00 Uhr

20. FEBRUAR 2011 13.00 – 18.00 Uhr

Das Coop Restaurant in Davos hat jeden Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

coop

Für mich und dich.